

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonnt. und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Beile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inferatentheiles,
fällt der hiesigen
Kirmenverwaltung zu.

Zweundsiebzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 68.

Dienstag, den 21. März

1871.

(Eingefandt.)

Mitbürger!

Wir sehen am Geburtstag unseres allverehrten Kaisers der Feier des Friedens- und Sieges-Festes und einer **Illumination** entgegen. Gewiß ist es ein hohes Freudenfest und Feber von uns schließt sich dem Festjubiläum mit vollem Herzen an. Wir wünschen, daß dieser Jubel ein recht allgemeiner werde.

Aber es haben die Freudenbezeugungen bei den letzten Illuminationen in unsrer Stadt eine Gestalt angenommen, die nicht im Sinne der patriotischen Bürgerschaft liegen kann.

Wenn, wie das z. B. bei der Feier der Pariser Capitulation geschah, die dichtgebrängte, vor dem Rathhause versammelte, an den Klängen patriotischer Lieder sich erhebende Volksmenge, durch Feuerwerkskörper, die man unter sie warf, auseinander gesprengt wurde, und nun eine zügellose Masse zumeist unreifer Burschen, auf dem Markte und den Straßen das Regiment behauptend, die gefittete Bürgerschaft durch Kanonenschläge, Pistolenschüsse, Schwärmer, Frösche und dergl. vertrieb, so war das eine Ausartung der Volksfreude, die einen **wohlberechtigten allgemeinen Unwillen** hervorrief.

Daß es möglich ist, in weit volkreicheren Städten, bei weit größerem Menschengedränge Ordnung zu bewahren, und daß grade diese Ordnung die Weihe des Festes und die **Würde der Bürgerschaft**, die das Fest feiert, wesentlich fördert, das hat Leipzig bei seiner neulichen Friedensfeier, allen Theilnehmern zur erbaulichen Erinnerung, gelehrt.

Die unterzeichneten Bürger wenden sich vertrauensvoll an die Eltern, die Lehrer, die Lehrherren und überhaupt an Jeden ihrer Mitbürger mit der Bitte, durch ihren Einfluß dafür Sorge zu tragen, daß dieser, unserer Stadt wahrlich nicht zur Ehre gereichende **Unfug**, bei dem bevorstehenden Friedens- und Freuden-Feste unterbleibe.

Ohne diesen moralischen Einfluß wird es der Obrigkeit nicht gelingen, den Gesezen in dieser Beziehung Achtung zu verschaffen.

Dr. Veed. D. Bertram. Böhme. Bobardt. Bürger. Dreßf. W. Gschäfer. Gste. Fiebig. Hildenhagen. F. Hille. Hofmann. J. H. Keil. F. Kuhn. C. Meyer. Plöz. Rathke. Röder. S. Rißer. Rudolph. Senf. Schnee. Trotha. Dr. Ule. Voigt. Wiener. F. Wolff.

Programm

für den am 21. März, am Vorabende des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und zur Feier des Friedensfestes stattfindenden Fackelzug.

Die Aufstellung erfolgt Abends 7 Uhr im Bürgergarten. Beim Eintritt empfangen die Theilnehmer gegen Abgabe der Markten die Fackeln. Transparente bezeichnen den verschiedenen Vereinen die besondern Sammelpunkte.

Der Zug ordnet sich in folgender Weise:

- 1) Die Turner-Feuerwehr.
- 2) Vom ersten Musikcorps geleitet:
Die 7 Vereine des Hallischen Sängerbundes,
Die Liedertafel „Sang und Klang.“
- 3) Vom zweiten Musikcorps geführt:
Die Hallische Schützen,
Die Liedertafel „Ernst und Scherz,“
Der Bürgergesangverein,
Der deutsche Regellclub.

4) Vom dritten Musikcorps geführt:

Der Handwerkermeisterverein,
Der Handwerkerbildungsverein.

5) Vom vierten Musikcorps geleitet:

Die Arbeiter der Dehne'schen Maschinenfabrik,
Die Arbeiter der Zimmermann'schen Maschinenfabrik,
Der deutsche Männergesangverein.

6) Vom fünften Musikcorps geführt:

Der Hallische Turnverein,
Das Rettungscorps,
Der Bahnhofsharacken-Verein und das Hülfscorps,
Der Zahn'sche Turnverein.

7) Die städtische Feuerwehr.

Der Zug nimmt seinen Weg durch die Landwehrstraße zum Königsplatz — am Denkmal Gesang und Ansprache, — durch die Königsstraße und Leipzigerstraße zum Marktplatz — am Rathhause Gesang und Hoch auf Kaiser und Reich, — durch die Kleinschmieden und Steinstraße zum Kopfplatz. Auf dem Kopfplatz Freudenfeuer und Verbrennen der Fackeln.

Die Mitglieder der Turner-Feuerwehr werden bei dem Fackelzuge als Ordner fungiren. Das Publikum wird um der ersten Würde der Feier willen gebeten, ihren Anordnungen bereitwillig Folge zu leisten.

Fackelmarkten können von den Mitgliedern der beteiligten Vereine noch bis Dienstag Abend bei ihren Vorständen, von den Mitgliedern des Haracken-Vereins und des Hülfscorps bei Herrn Rocco in der Bahnhofsharacke entnommen werden.

Halle, den 18. März 1871.

Dr. Otto Ule.

Aus der Provinz Sachsen.

Das Amthblatt der Merseburger Regierung bringt eine Zusammenstellung der bis Ende des verflossenen Jahres im Regierungsbezirke Merseburg eingegangenen patriotischen Kriegseleistungen aus öffentlichen Sammlungen. Dieselben haben betragen in den Kreisen: Halle, Stadt 31,348 Thlr., Mansfeld (Seekreis) 21,651 Thlr., Querfurt 13,554 Thlr., Saalkreis 11,635 Thlr., Delitzsch 11,323 Thlr., Sangerhausen (mit den Grafschaften Rosla und Stolberg) 9331 Thlr., Torgau 8832 Thlr., Wittenberg 8653 Thlr., Weißenfels 7617 Thlr., Mansfeld (Gebirgskreis) 7188 Thlr., Naumburg 6920 Thlr., Merseburg 6004 Thlr., Zeitz 5428 Thlr., Eckartsberga 3933 Thlr., Liebenwerda 2111 Thlr. und Schweinitz 2062 Thlr., in Summa 162,792 Thlr.; das macht auf den Kopf der Bevölkerung in den Kreisen Halle (Stadt) 22,7 Sgr., Mansfeld (Seekreis) 11,2 Sgr., Naumburg 8,3 Sgr., Querfurt 7,9 Sgr., Delitzsch 6 Sgr., Saalkreis 6 Sgr., Wittenberg 5,2 Sgr., Mansfeld (Gebirgskreis) 5,1 Sgr., Torgau 5,1 Sgr., Sangerhausen 4,5 Sgr., Zeitz 4,4 Sgr., Weißenfels 4 Sgr., Bitterfeld 3,3 Sgr., Merseburg 2,9 Sgr., Eckartsberga 2,3 Sgr., Liebenwerda 1,6 Sgr., Schweinitz 1,5 Sgr., welche als Unterstützung an die Familien von Landwehrmännern und Reservisten gezahlt worden sind. Dagegen haben sich die von Privaten für Einzelzwecke gewährten Beihilfen und die in noch größerem Umfange dargebotenen Naturalien an Lebens- und Erfrischungsmitteln, Wäsche, Kleidungs-, Lagerungs- und Erwärmungsgegenständen nicht summarisch zusammenfassen lassen. Jedenfalls übersteigt der Geldwerth dieser patriotischen Gaben den zuerst bezeichneten sehr erheblich. Wie bedeutend grade diese Leistungen gewesen sind, ergibt sich daraus, daß an die Truppen mit Gegenständen der gedachten Art im ganzen 24 Transporte mit 44 vollständig befrachteten Eisenbahnwaggons abgegangen

sind, und zwar aus Raumburg 2 Waggons, aus Sangerhausen 6, Herzberg 1, Weipenfeld 7, Wittenberg 1, Zeitz 6 und Halle 21 der gleichen.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Der Passionsgottesdienst fällt für den Mittwoch, den 22. März, aus.

Katholische Kirche: Mittwoch, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Vormittags 9 Uhr Hochamt Herr Dechant Wille.

Zu U. E. Frauen: Mittwoch, den 22. März, Vormittags 11 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Diaconus Pfanne.

Postfache.

Vom 16. d. Mts. ab werden auf der Berlin-Anhalter Eisenbahn wegen bevorstehender Truppentransporte folgende Personenzüge:

- 1) von Berlin 2 Uhr 45 Minuten Nachm., in Halle 7 Uhr 20 Min. Nachmittags,
- 2) von Halle 2 Uhr Nachmittags, in Berlin 6 Uhr 40 Minuten Nachmittags,

welche seither zur Beförderung von Postsendungen jeder Art benutzt worden sind, bis auf Weiteres eingestellt.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** hat ferner erhalten:
Füßler Brendel, 9. Comp. 27. Infanterie-Regiments (Sohn des verstorbenen Zimmermanns Brendel hier).

Tageschau.

Dienstag, den 21. März.

Darlehenscasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehenscasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Creditstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—11 Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)

Münglings-Verein (Mauergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Ballotage und Vorträge.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln. Volksliedertafel, Übungsst. v. 8—10 U. Abends in b. „drei Schwänen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährthental. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

18. März 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- druck Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,54	1,74	81	0,8	NW	heiter 1.
Mitt. 2	337,60	1,60	51	5,1	ONO	wolkig 7.
Abd. 10	337,86	1,46	64	1,4	N	völlig heiter.
Mittel	337,67	1,60	65	2,4		heiter 3.

19. März 1871.

Mrg. 6	337,61	1,60	81	— 0,2	NO	völlig heiter.
Mitt. 2	336,50	1,14	33	6,2	O	völlig heiter.
Abd. 10	336,05	1,25	55	1,4	ONO	völlig heiter.
Mittel	336,72	1,33	56	2,5		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Bekanntmachungen.

An Stelle des wegen Krankheit ausgeschiedenen Tischlermeisters Herrn Ludwig ist der Apotheker Herr Telz zum Schiedsmann des 7. Bezirks gewählt und befristet.

Halle, den 16. März 1871.

Der Magistrat.

In dem Teiche des Stadigottesackers unsern der Thore in der südlichen und der nördlichen Mauer kann Schutt abgeladen werden. Die Einfahrt darf aber nur durch die gedachten beiden Thore, welche regelmäßig verschlossen sind, erfolgen: wer hiervon Gebrauch machen will, hat sich an den Gottesacker-Aufseher Kießler zu wenden.

Halle, den 14. März 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Bett- und Leibwäsche sowie an männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Strümpfen, Schuhen u. s. w. für das Stadt-Krankenhaus im Jahre 1871 soll im Wege der Submission vergeben werden. Bedingungen und Kosten-Anschlag sind in der Kanzlei des Magistrats einzusehen.

Probestücke liegen im Geschäftszimmer der Hospitals-Inspection zur Ansicht aus.

Hierauf bezügliche Offerten sind unter der Bezeichnung „Submission auf Kleidungsstücke für das Stadt-Krankenhaus betreffend“ in der Magistrats-Registratur bis zum 4. April niederzulegen

und wird deren Eröffnung am 4. April Vormittags 9 Uhr im Polizeigebäude Nr. 17 stattfinden.

Halle, den 18. März 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da der Tag der in nächster Woche erfolgenden Rückkehr des Halle'schen Landwehr-Bataillons jetzt noch nicht zu bestimmen ist, so wird wegen des am **Dienstag** und **Donnerstag den 21. und 23. März** cr. stattfindenden Wochenmarkt-Verkehrs hierdurch Folgendes angeordnet:

1. Auf dem Marktplatz selbst darf **kein** Verkaufstand aufgeschlagen werden,
2. die **Fleischer** haben ihre Stände auf dem f. g. großen Obstmarkt zwischen den Predigerhäusern und der Marktkirche, die **Händler mit grüner Waare** auf dem f. g. kleinen Obstmarkt an der Nordseite der Marktkirche einzurichten,
3. alle übrigen Verkäufer, Bubenbesitzer u. haben Verkaufstände auf dem großen Berlin einzunehmen.

Das betheiligte Publicum hat sich den Anordnungen der Marktpolizei-Beamten überall unweigerlich zu fügen.

Halle, den 17. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten Januar, Februar und März 1870 verlehnten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1 bis 14,440 tragen — Pfandscheine mit rothem Druck — findet im Auktions-Lokale des Leihamts am

Mittwoch den 19. April 1871 und folgende Tage von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr

statt. Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens Donnerstag den 13. April 1871 angenommen. Halle, den 23. Februar 1871.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Der Kurator Der Rentant
Th. Richter. Röber.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schleuditz auf dem Unterforste Dölauer Haide sollen am **Mittwoch den 29. März** von Vormittags 10 Uhr ab: circa 140 Meter eichenes Unterholz: Reifig 5 Hundert eichene Stangen 4. Klasse, 14 Meter Kieferne Scheite, 24 Meter Kieferne Keiser, 4 Eichen mit 4 Meter, 305 Kiefernen mit 213 Meter öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagden 66 vor Dölau einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schleuditz, am 19. März 1871.

Königliche Oberförsterei.

Schulsache.**Aufnahme in die städtischen Volksschulen.**

Kinder, welche im neuen Schuljahre die städtischen Volksschulen besuchen sollen, bitte ich

Montag den 3. April und

Dienstag den 4. April

zwischen 8 u. 12 Uhr Vormittags in dem Spechzimmer des Unterzeichneten, Volksschule neue Promenade 13, anzumelden.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag den 13. April, Morgens 8 Uhr. Halle, den 20. März 1871.

Marchner, Rector der Volksschulen.

Der Unterricht des Sommersemesters in der lateinischen Hauptschule beginnt Donnerstag den 18. April. Die Aufnahmeprüfung findet am Tage zuvor den 17. April früh 8 Uhr in den Klassenlokalen der lateinischen Hauptschule selbst statt. Anmeldungen anzunehmen ist der Unterzeichnete täglich in der Stunde von 1—2 Uhr bereit.

Rector Dr. Adler.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marienzbibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis **spätestens den 1. April** zurückzuliefern. Vom 4. bis 18. April ist die Bibliothek geschlossen. J. A. Dr. **Knauth.**

Auction.

Dienstag und Mittwoch gr. Ulrichsstraße 18 Versteigerung von **Illuminationskerzen, geeignete Gold- u. Silberwaaren zur Confirmation unter Garantie.** **Brandt.**

**Strohüte
Alte Hüte**

werden gewaschen, gefärbt u. modernisirt. werden schnell u. sauber aufgearbeitet bei **Geiswitzer Ritische, Schmeerstraße 39, bei Frau Lübertz.**

Lichte

à Pack 4, 5 u. 6 Gr. empfiehlt

Gustav Kühlemann, Königsplatz 7.

Ein gr. f. Schwein zu verkaufen

gr. Steinstraße 23.

Zu verkaufen sind billig: neue Kleidersecretäre, ovale Tische, fluchtrechte Rohrstühle, Pfeilerschränken, zweithürige Kleiderschränke

Voigt, Tischlermeister, Geiststraße 21.

Englische Gummiglanzwichse.

Diese mit vieler Sorgfalt fabricirte engl. Gummiglanzwichse schadet dem Leder nie, erhält es geschmeidig und giebt ihm einen schönen schwarzen Glanz, der augenblicklich erfolgt, sobald man etwas davon in Wasser oder Bier aufgelöst, dünn aufgetragen und mit einer weichen Bürste überbürstet hat, à Büchse 1 Groschen und in Schachteln à 6 u. 3 Pfennige empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Wiederverkäufern

gebe ich von obiger vortrefflichen Wichse
40 Büchsen für 1 Thaler,
90 große Schachteln für 1 Thaler,
180 kleine Schachteln für 1 Thaler.

Pianoforte zu verkaufen u. zu vermieten

Mauergasse 6, part.

Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung

J. Grimm.

Alte Dachziegel zu verl. „gold. Rose.“

Ein Lehrling kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen in meiner Werkstatt eintreten.

H. Marx, Mechaniker.

Für das Asyl Carlsfeld bei Halle a/S. wird zum 15. April eine tüchtige Oberin gesucht. Reflektirende wollen sich persönlich beim Herrn Director Herrn Dr. med. **H. Vöttger** vorstellen.

Ich suche einen unverheiratheten Invaliden des letzten Krieges als Hausmann und Vot.

Schlickmann, Rechts-Anwalt.

Ein kräftiger Arbeiter zu täglich mehreren Stunden Arbeit wird gesucht bei

Goldschmidt, gr. Brauhausgasse 29.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht bei **H. Wülig, Leipzigerstraße 103.**

Tüchtige Erbarbeiter finden bei hohem Lohn oder Accord Arbeit an dem Neubau des Stadt-schießrahens am Königsthore oberhalb des Stener-Controll-Gebäudes.

Ein Lehrling,

welcher Lust hat Stellmacher zu lernen, kann sich melden

kl. Brauhausgasse 21.

Meßinggießer werden gesucht, die in Plattglocken, Thürdrückern und Gewichtes Tüchtiges leisten, in der Metallwaarenfabrik von

G. Meurer in Pirna

bei Dresden.

Aufwartung f. d. g. Tag gef. alter Markt 33.

Eine tüchtige Putzmacherin sucht **Aug. Berger, Strohhutfabrik, Rann. Str. 17.**

Es wird zum 1. April eine unabhängige Frau oder Mädchen zur Aufwartung gesucht

kl. Ulrichsstraße 27.

Ich suche einen tüchtigen Mann bei die Pferde

G. Stephan, Geiststr. 7.

Ein ordentl. junger Mensch wird sogleich als Laufbursche gesucht

Kleinschmieden 10.

Mädchen sucht **Mühlgasse 3.**

Ein Dienstknecht wird gesucht

gr. Brauhausgasse 30.

Leere Rhein- u. Rothweinflaschen kauft

„gold. Rose.“

Ein recht anständ. Mädchen von außerhalb, mit sehr guten Atesten, sucht noch bis z. 1. April als Hausmädchen oder für Küche u. Haus Stelle. Das Nähere d. Fr. **Rötischer, gr. Schlamme 10.**

1 gef. Amme vom Lande sucht das. Stelle.

Eine anst. freundliche Wohnung im Preise von 50 % wird von 2 einzelnen Leuten zum 1. Juli zu mieten gesucht.

Adr. bittet man an Herrn Kaufmann **Apelt**, untere Leipzigerstraße, abzugeben.

Stube u. Kammer an eine einzelne Frau vermietet **Harz 42.**

Eine Wohnung von 3 St., 2 K., Küche mit Wasserl. u. allem Zubeh. ist sof. od. 1. April f. 100 % jährl. zu verm. **Bahnhofstraße 2.**

Möbl. Stube sogl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben und einigen Kammern wird von einer ruhigen Familie zum 1. April zu beziehen gesucht, wemöglich vor dem Leipziger Thor. Offerten

Magdeburger Chaussee 8.

Eine freundl. Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten **Brüderstraße 16.**

Es wird eine freundliche Wohnung mittlerer Größe, beziehbar entweder zu Ostern oder zu Johannis, gesucht. Offerten bitten abzugeben bei **Jung & Muß, Rannische Straße 16.**

Wohnungs-Gesuch.

Für einen höheren Officier suche zum 1. April eine herrschaftliche Wohnung von mindestens sechs heizbaren Piècen u. Nebenräumen, wenn möglich auch mit Stallung für zwei Pferde.

Halle, 17. März 1871.

O. Stengel, Architect.

Eine schön möblirte Wohnung ist an eine oder zwei anständige Personen sofort zu vermieten **Magdeburger Chaussee 2.**

Sofort oder 1. April ist ein geräumiges fein möbl. Zimmer in schönster Lage an der alten Promenade an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine freundlich möblirte Stube mit Bett an einen Herrn zu vermieten **Francensstraße 4.**

Möbl. Stuben mit K. zu verm. **Schülershof 10.**

Eine kleine goldene Broche mit 8 Rubinen ist am 15. d. Nachmittags auf dem Wege von der kl. Steinstraße bis zur Wuchererstraße verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Kreisrichter **Boring, Wuchererstraße 2, part.**

Am Sonnabend ein Hund Schlüssel auf dem Markte verl. Geg. Belohn. abgg. **Töpferplan 9.**

Gestern wurde in der unteren Leipzigerstraße ein Paket mit 6 St. weißl. Taschentüchern verl. Der ehrl. Finder wird geb., sie gegen Belohn. abzug. **Leipzigerstraße 89, im Hofe part.**

Ein grauer gemalter Fächer am Sonntag Nachmittags in der Haibe, Nähe des Bischofsberges, verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Belohnung zurückzugeben **Rathswerder 9.**

Entfl. 1 Schleier-Tauber, gelb mit weißem Kopf u. Schwanz. Geg. gute Belohn. abzug. **Trödel 3.**

Hall. Männer-Gesang-Verein

versammelt sich den 21. März Abends 6½ Uhr zum Fackelzug **Leipzigerstraße 91, Kohl's Restauration.**

Der Vorstand.

Die Mannschaften vom **Wasserwerk** der Hall. Feuerwehr werden Dienstag Abend 7 Uhr zum Fackelzug eingeladen. Versammlungsort: **Rathshausshof.**

J. A.: **Silpert.**

Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, dem Kaufmann Herrn **Carl Niebeck** zu Halle ihren herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise der treuen Fürsorge und Theilnahme, welche er mir und meinen Kindern seit Einberufung meines Mannes kund gab, und mich dadurch vor Nahrungssorgen bewahrte. Wäge Gott ihn und seine werthe Familie im reichen Maße dafür belohnen. **Diemitz, März 1871. Landwehrfr. C. Schmidt.**

Geschäfts-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffnete gr. Steinstraße 21 im Hause des Herrn Fleischermeister Kögel ein
Material- u. Colonialwaaren-Geschäft
 und es wird mein Bestreben sein, durch reelle und billige Bedienung geschenktes Vertrauen zu rechtfertigen.
Eduard Haase.

Eine Auswahl ganz schwerer **Damen-Regenmäntel** wurde mir zum Verkauf übergeben, halte solche nur einige Tage für den billigen Preis von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. bestens empfohlen.

Theodor Voigt, gr. Ulrichstraße 37.

Firniß- und Farben-Offerte.

Alle Sorten weiße und bunte Farben, trocken sowie in Del gerieben, schnell trocknenden braunen und gebleichten Leinölfirniß, flüssigen Siccativ und Siccativpulver, Bernstein-, Copal-, Damar- und Asphalt-Var, Kiöl und Terpentinöl, sowie alle dazu gehörigen Pinjel empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Deutsche National-Lotterie.

Unter der Allerhöchsten Protection Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Zu der Deutschen National-Lotterie zum Besten der kranken und verwundeten deutschen Krieger, der Invaliden des jetzigen Krieges und der Hinterbliebenen der Gefallenen, sind Loose à 1 Thaler noch bis zum 31. d. Mts. in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben.

Von dem edlen Zwecke der Lotterie ganz abgesehen empfiehlt sich dieselbe allen Abnehmern von Loosen an sich schon durch den großen Reichthum an glänzenden Gewinnen, welche bereits aus allen Gegenden Deutschlands und des Auslandes eingegangen sind.

Halle, den 15. März 1871.

Buch- u. Kunsthandlung von Richard Mühlmann.

Saft's Restauration

empfehlte seine Localitäten zur bevorstehenden Friedensfeier. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Bier ff. Auch ist ein Zimmer an mehreren Tagen in der Woche an eine Gesellschaft oder Verein abzutreten.
G. Saft.

Verlag von Louis Nebert, Halle a/S.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Wie mir's erging.

Autobiographische Skizzen.

von

Dr. August Wiegand,

technischem Director der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Iduna“ zu Halle a/S., ehemaligem Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an der lateinischen Hauptschule zu Halle, am Domgymnasium zu Naumburg a/S., an der höheren Bürgerschule zu Halberstadt und an der Realschule zu Halle.

1870. Octav. Preis 20 Ngr.

Ich ersuche um Rückgabe der der Bibliothek des Waisenhauses entlehnenen Bücher bis spätestens den 25. März.

Halle, den 18. März 1871. **Weiske.**

Besten Rips-Piqué

zu Kleibern offerirt außergewöhnlich billig
S. C. Weddy-König.

Zu verkaufen 12 St. birf. fluchtrechte Stühle, Kommoden u. ovale Tische, gute Arbeit,
 Schmeerstraße 17, Habe.

Blumen-Sträußchen

zum Ueberstreuen der Siegeshelden sind mehrere Mille vorrätzig, sowie auch Vorbeerkränze werden schnell angefertigt in

Worch's Blumen-Lokal, Markt 3.

Illuminations-Paraffinzerzen

4r, 5r u. 6r pro Pack à 4 $\frac{1}{2}$ Gr für 1 P.
 7 Pack bei

Friedr. Schulze & Co.

Landwehrstraße 11.

Ein Klavier für Anfänger billig zu verkaufen.
 Zu erfragen gr. Wallstraße 19, 2r.

Sehr schönen Sauerkohl, eingemachte Preiselbeeren empfiehlt
G. Friedrich, Markt 15.

Buchsbamm,

schön u. billig, zu Guirlanden, von heute Montag 4 Uhr bei
F. Zander, Olofermeister,
 Landwehrstraße 10.

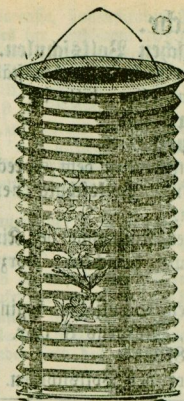
Grünes u. Guirlanden verkauft Unterberg 5.

Gefüllte Lämpchen zum Illumination sind vorrätzig in der Töpferei von **Carl Rader,**
 Trothaer Chaussee 6 c.

Hochstämmige veredelte Rosen, Sauer- u. Süßkirchbäume, Birnen- u. Apfelbäume verkauft
 Gartengasse 8, part.

Herausgeber: Professor, Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich: D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.



Feuerwerkskörper,

Bengal. Flammen,

Illuminations-Laternen

für Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig bei

Albin Hentze,
 Schmeerstraße 36.

Seise's Restauration,

Trüdel Nr. 18,

empfehlte seine Localitäten zur bevorstehenden Friedensfeier. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Mittwoch früh Speckfuchen, dazu das zweite Vorkbier. Auch empfehle ich meine Gase in und außer dem Hause.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres lieben Kindes, sagen wir allen denen unsern herzlichsten Dank, die seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte getragen haben.

Die tiefbetrübtten Eltern,

Andreas Wilde und Frau.

Halle, den 20. März 1871.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Vergangene Nacht starb uns plötzlich und unerwartet unser kleiner **Rudolph.**

Halle, den 20. März 1871.

F. Tauer Schmidt und Frau.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unsers kleinen Fritz im zarten Alter von 11 Monaten.

Herm. Hartmann u. Frau geb. Schulze.

Schriftliche Arbeiten

in Administrations- u. Prozesssachen fertigt gewissenhaft und mit Sachkenntniß

A. Bleier, H. Sandberg 3.

Stadt-Theater.

Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. März bleibt das Theater wegen der allgemeinen Festlichkeiten geschlossen. — Die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs findet später statt.

Volkstüchen:

H. Ulrichstraße Nr. 15.

Dienstag: Reis mit Rindfleisch.

Strohhausstraße Nr. 12.

Dienstag: Milchreis mit Fleischlöschchen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 19. März Abends am Unterpegel 7' —"
 am 20. März Morg. am Unterpegel 7' 3"